



Ferien 2009 - Österreich und Südtirol (ca. 2000Km) 1.Tag Winterthur - Hallstatt / Distanz: 520Km / Freitag

Die Fahrt verlief ruhig und problemlos. Am 1. Mai zu reisen war eine gute Entscheidung, es hat wenig Verkehr, denn die Lastwagenfahren müssen Pause machen in Österreich. In der Autobahnraststätte kurz vor Innsbruck treffen wir Bekannte vom Hotel Astras in Scuol, das Ehepaar ist auf dem Weg ihre Kinder abzuholen.



fln **Hallstatt** angekommen kurven wir durch die engen Gassen zum **Hotel Zauner**. Die Parkplätze sind Mangelware, aber wir finden einen. Das Wetter ist mehr oder weniger sonnig und angenehm warm, bis am späteren Abend ein heftiges Gewitter aufzieht. Glücklicherweise ist, wer das nicht mehr hinaus muss. Wir sind es, denn das Nachtessen haben wir im Hotel eingenommen. Kalbsfilet für zwei Personen mit reichlich Beilagen und danach Eis-Palatschinken.

2.Tag Eisriesenwelt bei Bischofshofen / 130Km retour / Samstag



Der Morgen ist noch verhangen, aber wir haben gut geschlafen und freuen uns auf das Frühstück. Es gibt uns den Boden für unsere Pläne dieses Tages. Die **Eishöhlen** bei Werfen stehen auf dem Programm. Auf der Anreise verdunkelt sich der Himmel, Nebelschwaden ziehen um die Berggipfel. Die Strasse hinauf zum Eingang, respektive Zahnstation ist mit 21% Steigung sehr steil. Unser Subi fühlt sich in diesem Gelände aber bestens zu Hause. Der Zugang zur Höhle ist nicht ganz einfach. Zuerst 15 Min. Laufen, dann mit der Seilbahn 500m, und nochmals zu 15 Min. Fuss bis zum Eingang. Mit Karbitlampe bewaffnet betreten wir die dunkle Höhle. Drinnen hat es kein künstliches Licht, nur die unserer Lampen und die etwas hellere Lunte des Führers. Zum fotografieren etwas schwierig, aber nicht unmöglich. Auf dem Rückweg zum Auto



wird es feucht von oben. Im Schutz der Hecktüre unseres Autos wechseln wir die Schuhe und ziehen eine Schicht Jacke ab. Das wäre nicht nötig gewesen, das Restaurant in Werfen welches wir aufsuchen ist etwas unterkühlt. Für einen Kaffee und etwas süßes langt es aber trotzdem. Auf dem Weg zurück nach Hallstatt wähen wir uns im April, das Wetter wechselt dauernd zwischen Sonne und Regen.

3.Tag Salzbergwerk Hallstatt und Umgebung / Sonntag



Wir sind wieder bei Zeiten unterwegs, das heisst um halb Zehn. Eigentlich schon der halbe Morgen rum aber vor 9 Uhr läuft hier nichts. So sind wir auch eine kleine Gruppe die das **Salzbergwerk** besichtigen. Mit einer Standseilbahn geht es 400 Meter den Berg hinauf. Der Weg zum Besucherzentrum führt vorbei an Tafeln mit zusätzliche Informationen zu Land und Leuten. Dort angekommen gibt es für jeden ein paar Hosen und eine Jacke zugeteilt, warum das so ist kommt später. Die ersten 350 Meter gehen wir einen geraden Gang hinein, danach beginnt die eigentliche Führung. Im Berg wird immer noch Salz abgebaut, wenngleich sehr viel moderner als zu jener Zeit. Von den insgesamt zwölf Ebenen haben wir drei auszugsweise gesehen. Den Höhenunterschied bewältigten wir mit rutschen! Genau, darum die



Hosen. Dazwischen wird uns die Abbaumethode näher gebracht und das anstrengende, nicht eben gesunde Leben der Bergleute aufgezeigt. Zum Stollen hinaus werden wir mit dem Grubenhund gefahren. Nach einer kleinen Stärkung nehmen wir den Weg hinab durch den Laubwald nach Hallstatt. Im Vorbeiweg ein Besuch im Beinhaus, dort wo ca. 1200 menschliche Schädel aufgeschichtet sind. Man hatte einfach keinen Platz mehr auf dem Friedhof, und so mussten früher die Gräber nach 15 Jahren wieder geöffnet werden. Die Knochen wurden danach im Beinhaus aufbewahrt, wobei der Schädel vorher noch bemalt wurde. Nach der doch etwas makaberen Vorstellung lassen wir auf einer Schiffsrundfahrt auf dem Hallstättersee die Seele baumeln. Und dann eben doch, in einem Geschäft mit Salz- und Seifenartikeln finden wir das erste Souvenir, einen Salzstein mit integrierter Lampe.

4.Tag Hallstatt, Wolfgangsee, Steinbach, Gmunden, Eisenstrasse bis Altenmarkt, Eisenerz / 375Km / Montag



Es hat am Morgen schon begonnen zu regnen. Es giesst und schüttet die ganze Zeit. Der Plan ist, von Gschwendt den Wolfgangsee nach St. Wolfgang zu überqueren. Das Schiff verpassen wir knapp, das nächste fährt erst wieder in gut einer Stunde. Von Oben weiterhin keine Änderung, wir beschliessen weiter zu fahren. Die Gegend in der wir uns befinden wäre eigentlich wunderschön, nur ist nicht viel davon zu sehen. Die





Wolken hängen tief und Nebelschwaden ziehen umher. Ja ja, regnen tut es natürlich immer noch. Unterwegs machen wir nur mal Halt um eine Pizza zu essen. Wir kommen zügig voran, es hat nicht viel Verkehr auf unsrer Route. Am späteren Nachmittag treffen wir in **Eisenerz** ein, es hat noch Platz im einzigen heute offenen Hotel **Eisenerzer Hof**. Die Viktoriaschnitten im örtlichen Tearoom schmecken vorzüglich, sind aber so gross dass wir kein Nachtessen mehr brauchen.

5.Tag Eisenerz, Lipizaner Gestüt Piber, Klagenfurt, Reifnitz / 240Km / Dienstag



Der Tag beginnt wieder mal freundlich, blaue Störungen am Himmel. Wir verlassen Eisenerz in Richtung Piber um uns das **Lipizaner Gestüt** anzuschauen. Hier werden die Pferde für die Spanische Hofreitschule in Wien gezüchtet. Das Timing stimmt diesmal, für die Führung um 11:00 sind wir nur zu viert und bekommen so etwas mehr zu sehen. Die jeweils zwölf Stuten mit ihren Fohlen in einer Herde stehen friedlich nebeneinander. Kein Gerangel untereinander, zumindest nicht solange wir dort sind.



Obwohl uns versichert wird, dass es nicht immer so ruhig zu und her gehen soll. Die Pferde werden bei der Aufzucht intensiv betreut und an den Menschen gewöhnt. So verwundert es auch nicht, dass sie sehr zutraulich, schon fast anhänglich und äusserst neugierig sind. Zum Mittagessen gibt es, nein natürlich kein Pferdefleisch, sondern Wiener Schnitzel mit Pommes. Der Nachmittag verbringen wir im Auto, auf der Fahrt zum Wörthersee. Der Plan in Maria Wörth ein Zimmer zu finden musste begraben werden. Als wir in einem „Hotel“ nach Zimmer fragen wird uns gesagt dass hier eine Klinik sei, sie uns aber etwas empfehlen könnte. Der Tipp mit dem **Hotel Sille** in **Reifnitz** ist Top, Zimmer mit Blick auf den See! Nachtessen findet aus Mangel an Alternativen im selben Hotel statt. Das geht aber in Ordnung, wir können uns bei Fisch und Wein nicht beklagen.

6.Tag Wörthersee / 42Km / Mittwoch



Heute wieder mal einen Tag ohne Auto. Wir machen einen Marathon auf dem Wasser, 42Km auf dem Wörthersee, mit dem Schiff. Das Wetter zeigt sich heute nicht von der Sonnenseite, dunkle Wolken ziehen vorbei. Glücklicherweise bleibt es trocken und wir geniessen einen Spaziergang im Europapark in Klagenfurt.



7.Tag Wörthersee, Gailtal, Toblach, Cortina, Badia / 270Km / Donnerstag



Würde man es nicht mit eigenen Augen sehen, kaum zu glauben. Die Sonne scheint! Und das bei angenehmen Temperaturen von 18 bis 21°. Zum Abschied vom Wörthersee besteigen wir den **Pyramidenkogel**, einen Aussichtsturm mit Rundumsicht auf weite Gebiete von Kärnten. Das optimale Wetter für unsere nächste Etappe, sie führt uns durch das Gailtal mit vielen engen Kurven über die Grenze nach Italien. Hier werden die Kurven nicht weiter, denn nicht nur die Kulisse mit den Dolomiten ist eindrücklich, auch die Strasse dazu. Ab 1600 Meter liegt



noch sehr viel Schnee, lange ist es noch nicht her als hier noch Skifahrer unterwegs waren. In **Badia** angekommen erkundigen wir uns nach einer Unterkunft, die Auswahl ist zu dieser Zeit sehr eingeschränkt, gerade mal Zwei Hotel mit Restaurant haben noch geöffnet. Wir checken im „**La Tor**“ in La Villa ein. Die Zimmer sind kürzlich sehr schön renoviert und eingerichtet worden, das kann man durchaus weiter empfehlen. Die Pizza aus dem Holzofen schmeckt vorzüglich und das Bier dazu löscht den Durst der vielen gefahrenen Kurven.

8.Tag Badia, Corvara, Canazei, Predazzo, Tramin / 120Km / Freitag



Ein weiterer schöner Tag erwacht. Zwischen unserem Ziel in **Tramin** stehen zwei Joche, zuerst das Grödner- und danach das Sellajoch. Es hat nur wenig Verkehr und die Aussicht lässt sich geniessen. Oder waren es die Kurven? Egal, unser Forester führt uns sicher und zügig über die Berge. Bei nur 7° auf 2200 Meter ü. Meer in kurzen Hosen und T-Shirt im Schnee stehen ohne zu frieren, bei dieser Sonne kein Problem. Weiter im Tal unten Richtung Südtirol wir die Sicht etwas dunstiger, nicht schon



wieder. Aber kein Grund sich Sorgen zu machen, die Sonne kommt mit aller Kraft zurück und das mit gut 20° bei einem Glas Gwürztraminer, was will man mehr? Den Wein, Grappa und Olivenöl haben wir beim **Weinbauer Hofstätter** in Tramin gekauft. Gute Qualität zu fairen Preisen. Das Hotel zum übernachten müssen wir nicht suchen, wir waren schon mal dort, im **Schneckentaler Hof** in Tramin.

9.Tag Meran / 100Km / Samstag



Einkaufsbummel durch die Altstadt von **Meran**. Die Preise sind in etwa dieselben wie zu Hause, aber wir haben Zeit etwas passendes zu





finden. Die Temperatur ist mit 25° äusserst angenehm und macht durstig. Das lokale Bier namens Forst kennen wir ja bereits von einer Führung vor drei Jahren.



10.Tag Tramin, Glurns, Zernez, Suol / 180Km / Sonntag



Wir fahren los in Tramin in Richtung Heimat, die Abkürzung erweist sich als kleine Bergtour mit schöner Aussicht. Es hat schon wieder viele Velofahrer unterwegs, bei Temperaturen um die 20° eine angenehme Sache. Unser Subi fühlt sich natürlich ebenfalls in seinem Element, spätestens den Ofenpass hinauf kommt er auf Touren. Davor kommen wir nochmals an der Brauerei Forst vorbei, heute ohne Führung, den Cappucino nehmen wir dann in Glurns kurz vor der Grenze. An der besagten Grenze werden wir dann auch prompt auf die Seite gewunken. Ob wir was zu verzollen haben werden wir gefragt, was wir bejahen. Mit 24 Flaschen Wein haben wir bewusst etwas

mehr mitgenommen. Aber mit einem vertretbaren Aufschlag/Zoll von 29 Franken können wir gut leben. In **Scuol** im **Hotel Astras** angekommen werden wir freundlich begrüsst. Das Zimmer und der Badepass sind bereit, und nach einem Eis auf der Terrasse sprudeln wir eine Runde im Thermalbad. Das gibt Durst, ein grosses Weizenbier löscht ihn. Das Essen im Astras ist wie immer vorzüglich und reichlich. Da wir den Dessert schon am Nachmittag eingezogen haben, nein ein weiterer hätte keinen Platz mehr, machen wir uns auf einen kleinen Spaziergang hinauf zum **Hotel Bellaval**. Wir wollen uns auch mal kurz bei Thomas und Mona melden wenn wir schon in der Gegend sind.

11.Tag Scuol, Winterthur / 240Km / Montag



Heute gibts das quasi letzte Frühstück in unseren Ferien, oder zumindest auf dieser Tour. Die Sonne wärmt unseren Rücken, warum war das eigentlich nicht immer so? Nachdem wir beim lokalen **Bäcker Erni** noch etwas Brot und Nusstorte gekauft haben, verabschieden wir uns und heim gehts zu unseren Stubentigern. Das waren im Ganzen gesehen schöne und erlebnisreiche Ferien, auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat. In den vergangenen 11 Tagen haben wir insgesamt 2080 Kilometer zurückgelegt, unser Subi kann nun definitiv als eingefahren bezeichnet werden. Und was die verregneten Seen südöstlich von Salzburg betrifft, wir geben nicht auf und kommen

wieder!



Das Fotoalbum mit allen Bildern ist hier:

Links

Hallstatt <http://www.hallstatt.at>

Zauner <http://zauner.hallstatt.net/>

Eisriesenwelt <http://www.eisriesenwelt.at>

Salzbergwerk Hallstatt <http://www.salzwellen.at>

Eisenerz <http://www.eisenerz.at/>

Eisenerzer Hof <http://www.eisenerzerhof.at>

Piber Lipizaner <http://www.piber.com/>

Reifnitz <http://www.reifnitz.at/>

Hotel Sille <http://www.hotel-sille.com/>

Pyramiden Kogel <http://www.pyramidenkogel.info/>

Badia <http://www.suedtirolerland.it/de/urlaubsziele-in-suedtirol/alta-badia/>

Hotel La Tor in La Villa <http://www.dolomit.it/>

Tramin <http://www.tramin.com/>

Hofstätter Wein <http://www.tramin.it/>

Schneckentaler Hof <http://www.schneckenthalerhof.com/>

Meran <http://www.meran.eu/>

Scuol <http://www.scuol.ch>

Hotel Astras <http://www.astras.ch>

Hotel Bellaval <http://www.bellaval-scuol.ch/>

Bäckerei Erni <http://www.nusstorte.ch/>

Artikel kommentieren

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben.
Bitte melde Dich an oder registriere Dich.

Powered by AkoComment Tweaked **Special Edition** v.1.4.6
AkoComment © Copyright 2004 by Arthur Konze - www.mamboportal.com
All right reserved

Letzte Aktualisierung (27. Mai 2009)

Fenster schließen